



Pressemitteilung zur Rechtfertigung des Bezirksvorstands der Neuköllner AfD

Bezirksvorstand rechtfertigt NS-Plakate

Nachdem ein Mitglied im Bezirksverband Neukölln auf seiner FB-Seite Plakate veröffentlicht hat, die im NS-Stil Frauen vor den Kontakt mit Fremden warnt, um das Blut für die nächsten Generationen rein zu halten, hat der Bezirksvorsitzende auf den Internetseiten des Bezirksverbands erklärt, eines der Plakate hätte nicht die NS-Schergen sondern die Briten im Jahre 1943 entwickelt und an der Deutschen Front verbreitet. Inhalt und Aufmachung hätten sie so gewählt, dass die dort kämpfenden Soldaten es für eine Warnung des damaligen NS-Regimes halten sollten. Genau das sei ihnen auch so sehr gelungen, dass sogar Fachleute selbst heute noch darauf hereinfließen. Deshalb, so sein Kommentar, sei es verzeihlich, wenn ein naives Mitglied das ebenfalls angenommen, es bedenkenlos verbreitet und gegenüber der Presse gerechtfertigt habe. Nachdem darauf aufmerksam gemacht, dass es gar nicht von den Nazis stamme, habe sie die Plakatbilder umgehend entfernt.

Zu dem Plakat selbst behaupten er, das Mitglied hätte nur seine Angst zum Ausdruck bringen wollen. Welche Angst kommt zum Ausdruck, wenn sie sich und ihre Geschlechtsgenossen warnt, sich vor Fremden in Acht zu nehmen? Das ist zunächst vieldeutig, wird aber mit einem der beiden Plakat erklärt: Es geht nicht um fremde Kulturen, Sitten und Gebräuche oder ganz allgemein um all die typischen Probleme binationaler Beziehungen, sondern um die „Reinheit des Bluts“. Das ist nach unserer Meinung selbst dann pure NS-Ideologie, wenn die Plakate tatsächlich von den Briten stammen sollten.

Die Fraktion der AfD in Neukölln distanziert sich ausdrücklich von diesem Beitrag. Sie bezweifelt, dass er dem Willen der Mitgliedschaft entspricht. Es ist ihr unerklärlich, wie es zu solchen Entgleisungen durch den Bezirksvorstand kommen konnte und erklärt ausdrücklich, dass diese Stellungnahme für die AfD-Fraktion in Neukölln nicht akzeptabel ist und auch nicht ihren Überzeugungen entspricht.

Für den Vorstand der AfD-Fraktion in Neukölln

Andreas Lüdecke
Stephan Piehl
Danny Damerau

Pressekontakt: Andreas Lüdecke, a.luedecke@t-online.de, Tel.: 85 10 30 55

web: <http://afd-fraktion-neukoelln.de/>